

Ein trötender Trichter und eine quakende Trompete

FRIESENHEIM: Konzertpädagoge Jochen Keller macht Kinder neugierig auf Instrumente und klassische Musik

► Jeden Mittwoch treffen sich die „Musikkinder“ zum gemeinsamen Singen und Bewegen im Pfarrsaal von St. Gallus. Ein Konzertpädagoge von der Ludwigshafener Staatsphilharmonie hat nun versucht, den Kindern klassische Musik näher zu bringen.

Laut und turbulent geht es an diesem Nachmittag in Friesenheim zu. Knapp 30 Kinder zwischen drei und vier Jahren sind mit ihren Eltern in den Pfarrsaal von St. Gallus gekommen. Jeden Mittwoch vermittelt hier Brigitte Klein-Lemcke vom Verein „Familie in Bewegung“ den „Musikkindern“ musikalische Grundkompetenzen, verbunden mit viel Bewegung und Gesang. Zu Beginn der neuen Kurse hat die Kursleiterin den Musikpädagogen Jochen Keller von der Ludwigshafener Staatsphilharmonie eingeladen.

Schnell sind die Kinder still und schauen gebannt zu, was Keller aus seinem großen Instrumentensack zau-

bert. Als erstes holt er seine „wertvollste Trompete“, einen Trichter mit Schlauch und Mundstück, heraus. Der Musiker hat die Lacher auf seiner Seite, als er es aus der selbst gebauten Trompete wie ein Elefant tröten lässt. Nun geht es munter weiter – ein Horn und eine Schneckenmuschel als frühe Vorläufer der Trompete – Jochen Keller zeigt, dass man mit allem Musik machen kann. Besondere Begeisterung ruft die tibetanische Langtrompete bei den Kindern hervor, mit der nur ein einziger Ton gespielt werden kann.

Nach dieser kurzweiligen Reise durch die Geschichte der Trompete dürfen sich die Kinder Lieder wünschen, die Keller auf seiner Orchestertrompete vorspielt. Mit verschiedenen Dämpfern und Einsätzen zeigt er, dass eine Trompete auch ganz leise klingen und sogar wie ein Frosch quaken kann. Zum Abschluss versuchen sich alle selber einmal als Trompeter. Gar nicht so einfach, aus diesem Instrument Töne herauszubringen, stellen



Mit vollen Backen: Konzertpädagoge Jochen Keller lässt die kleinen „Musikkinder“ kräftig in die Trompete pusten.

—FOTO: KONRAD

die Erwachsenen fest. Mit dick aufgeplusterten Backen sind die Kinder begeistert bei der Sache. Zum Abschluss lädt Keller die „Musikkinder“ zu einem Besuch in der Philharmonie ein.

Diese Einladung gilt auch für andere interessierte Gruppen, sei es aus Kindergarten oder Schule. Die Kinder erhalten laut Keller bei einer Führung Einblicke in alle Bereiche der Philharmonie, sie lernen die verschiedenen Instrumente kennen und können selber Klangexperimente machen.

Um Kindern klassische Musik nahe zu bringen, dafür ist der 41-jährige Konzertpädagoge seit drei Jahren in der Region unterwegs. Keller möchte neugierig auf Instrumente und Musik machen. Dazu trägt auch die interaktive Internetseite der Philharmonie speziell für Kinder bei (www.listen-to-our-future.de). Weitere Infos und Terminvereinbarungen für Führungen durch die Philharmonie oder einen Besuch von Jochen Keller unter Telefon 5990920. (rad)